

S A T Z U N G

über den Teilbebauungsplan
" B I T Z E "
der G_emeinde Immenstaad

Auf Grund von § 4 der GO von Baden-Württemberg vom 25.7.1955 in der heute geltenden Fassung, und der §§ 1, 2, 8-10 des BBauG vom 23.6.1960 in der heute geltenden Fassung, hat der Gemeinderat am die Satzung über den Teilbebauungsplan "Bitze" der Gemeinde Immenstaad beschlossen.

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich des Teilbebauungsplanes ergibt sich aus den in der Anlage 4 enthaltenen Festsetzungen.

§ 2

Bestandteile des Teilbebauungsplanes

Der Teilbebauungsplan besteht aus:

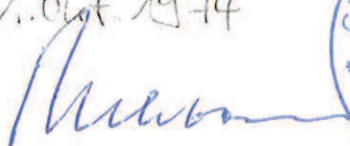
- Anlage 1 - Übersichtsplan
- Anlage 2 - Begründung
- Anlage 3 - Eigentümerverzeichnis
- Anlage 4 - Bebauungsplan mit Zeichenerklärung und Textteil:
 - I. Planungsrechtliche Festsetzungen gemäss § 9 Abs. 1 BBauG u. BauNVO
 - II. Bauordnungsrechtliche Festsetzungen gemäss § 9 Abs. 2 BBauG u. § 111 LBO

§ 3

Inkrafttreten

Die Gemeinde legt den Teilbebauungsplan öffentlich aus. Sie macht die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung amtlich bekannt. Mit der Bekanntmachung, die an die Stelle der sonst für Satzungen vorgeschriebenen Veröffentlichung tritt, wird der Teilbebauungsplan rechtsverbindlich.

Immenstaad, 1. Okt. 1974



Textteil § 9 (1) BBauG

I. Planungsrechtliche Festsetzungen § 9 (1) BBauG und BauNVO

1. Art der baulichen Nutzung

WA = Allgemeines Wohngebiet

Betriebe des Beherbergungsgewerbes,
der Verwaltung und für sportliche Zwecke

§ 4, BauNVO i.V. mit
§ 4 (3) 1 u. 3 Bau-
NVO

2. Mass der baulichen Nutzung

GRZ u. GFZ gemäss Einschrift im Plan

§§ 19 u. 20 BauNVO

3. Bauweise - offen

§ 22 (2) BauNVO

~~+~~

~~besondere Bauweise~~

~~hier: offene Bauweise~~

~~ohne Längenbeschränkung~~

~~mit Abständen nach LBO~~

~~§ 22 (4) BauNVO~~

4. Stellung der Gebäude und Firstrichtung
gemäss Einschrift im Plan

§ 9(1) 1b BBauG

5. Zwischen Grundstücksgrenze zur
Verkehrsfläche und Garagentoren ist
ein Mindestabstand von 5.50 m einzu-
halten.